

## Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) der Ämter Flintbek und Molfsee

Fast ein Jahr ist inzwischen vergangen, seitdem die Gemeinden der Ämter Flintbek und Molfsee sich darum bemühen, im Rahmen einer vom Land geförderten sogenannten Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) Perspektiven für die künftige soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets der beiden Ämter zu gestalten. Mit der fachlichen Betreuung durch die Arbeitsgemeinschaft Lebendiges Dorf wurden in einer Auftaktveranstaltung im Eiderheim in Flintbek am 14. März 2002 vier Arbeitskreise gebildet, die daran gingen in den unterschiedlichen Lebensbereichen Situationsanalysen anzustellen und Handlungsprojekte zu entwickeln. Bereits im Mai 2002 konnte die LSE-Lenkungsgruppe auf der Grundlage der Vorarbeit der Arbeitskreise und der in Schönhorst gebildeten Zukunftswerkstatt 5 Leitprojekte beschließen, von denen das Leitprojekt **Weiterentwicklung des Freilichtmuseums in Molfsee** und das Leitprojekt **Zukunftswerkstatt Schönhorst** inzwischen am weitesten gediehen sind. Für das Freilichtmuseum in Molfsee wurden bereits im Oktober 304.000 € und für den ersten Teilbereich des Projekts Zukunftswerkstatt Schönhorst 1.439 € von der Landesregierung bewilligt. Die Förderung der weiteren Teile des Schönhorster Projekts (attraktiver Dorfmittelpunkt, Verkehrssicherheit und Weiterentwicklung der Spielflächen) soll im Rahmen des Dorfentwicklungsplans behandelt werden. Auf gutem Wege befindet sich auch das bisher ohne Engagement aus Schönhorst erarbeitete Leitprojekt **Wegekonzept und -vernetzung**, das nach Abstimmung des Verlaufs der Reit-, Rad- und Wanderwege mit den Nachbarämtern in das Tourismuskonzept eingebaut werden soll. Es kann damit gerechnet werden, dass auch dieses Vorhaben vom Land gefördert wird.

### Wichtige Termine:

- 17.11.2002 11.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal durch die Freiwillige Feuerwehr**
- 20.11.2002. 18.00 Uhr Treffen des Seniorenkreises im Pfefferberg**
- 21.11.2002 19.30 Uhr 2. Bürgerversammlung der Zukunftswerkstatt im Pfefferberg**
- 23.11.2002 14.00 Uhr Planungstreffen von Kindern und Erwachsenen im Sprüttenhus**
- 7.12.2002 15.00 Uhr Adventskaffee im Sprüttenhus auf besondere Einladung der Feuerwehr**
- 17.12.2002 19.30 Uhr Gemeindevertretung**
- Geburtstage: Am 8.12.2002 wird Heinrich Friedrichsen 70 Jahre alt.**

## Unsere Nachbarn

Heute: Der Pfefferberg

Woher die Gaststätte Pfefferberg ihren Namen hat, das weiß niemand so ganz genau: Elke und Horst Klare, die Inhaber des beliebten Landgasthauses, mutmaßen, dass er aus einer Flurbezeichnung abgeleitet wurde. Warum diese nun aber nach dem Pfeffer, der hier bestimmt nie wuchs, genannt wurde, das weiß keiner. Fest steht aber, dass das Anwesen im Jahre 1848 von Heinrich Rumohr, dem Ur-Ur-Ur-großvater von Elke Klare erworben und in eine Gaststätte umgebaut wurde. Durch Erbschaft kam der Betrieb, dem später eine "Hökerei", ein Dorfladen, angegliedert wurde über die Familie Schlotfeldt im Jahr 1932 an Käthe Schlotfeldt, die ihn seitdem mit ihrem Ehemann Peter Schugard führte. 1943 wurde das Gebäude durch Brandbomben zerstört und unter den schwierigen Bedingungen der letzten Kriegsjahre wieder aufgebaut. Die Gaststätte und der Laden wurden zu dem beliebten Treffpunkt der Dorfbewohner.



*Gaststätte Pfefferberg*

Im Jahr 1970 entschlossen sich die Eheleute Schugard wegen der veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse und aus Altersgründen zu verpachten. Aus der Gaststätte wurde eine Discothek. Von 1986 bis zum Tode ihres Mannes, Günther Ewers, führte Angelika Ewers, den Betrieb jetzt wieder als Speiselokal mit Umsicht und Erfolg.

Im Jahr 2001 übernahmen dann Elke und Horst Klare nach Ablauf der Pacht den Betrieb wieder in eigene Regie. Sie investierten viel Geld in den Umbau und die Modernisierung. Unterstützt von ihrer stets fröhlichen und aktiven Tochter Wiebke haben sie mit guter heimischer Küche den Pfefferberg zu einem beliebten Ziel von Gästen aus der ganzen Umgebung und für die Durchführung von Veranstaltungen gemacht.

Zum Land, wo der Pfeffer wächst, sollte man niemand wünschen, den Pfefferberg aber kann man jedem empfehlen.

### Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst

Verantwortlich:

Gerd Kramer, Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,

Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797, E-Mail: KayKuk@aol.com

Walter Zager, Flintbeker Straße 6, 24220 Schönhorst, Tel. 04347-5748